

Pressemitteilung

Nummer: 2024 - 014 /2024

Gemeinsame Jahreshauptversammlung der Ortswehrleiter mit den Fraktionsvorsitzenden im neuen Feuerwehrgerätehaus in Lüderitz

Zum Jahresanfang treffen sich immer die Ortswehrleiter und das Team Brandschutz gemeinsam mit dem Stadtratsvorsitzenden, den Fraktionsvorsitzenden der Stadtratsfraktionen und dem Bürgermeister der Einheitsgemeinde. Es ist der Jahresbericht der Feuerwehr an die Politik.

Gefolgt war der Einladung auch Abschnittsleiter des Abschnitts Tangerhütte/ Tangermünde Steffen Buddy. Aus den Fraktionen waren Marcus Graubner (CDU), Edith Braun (WG Lüderitz), Steffi Kraemer (SPD), Bodo Strube (LINKE) und Wilko Maatz (WG UWGSA) der Einladung gefolgt.

Bürgermeister Andreas Brohm eröffnete in Vertretung des Gemeindeführers die Versammlung. Die Mitarbeiter aus dem Team Brandschutz stellten im Folgenden die Aktivitäten der Feuerwehr der Einheitsgemeinde da.

Die Feuerwehren wurden zu insgesamt 104 Ereignissen alarmiert. Daraus entstanden 202 Einsätze für die 22 Ortswehren der Einheitsgemeinde. Damit entsprach das Niveau der Einsätze dem aus den Jahren 2020 und 2021. In 2023 hatten Sturmereignisse zur erheblichen mehr Einsätzen geführt.

Mit 77 Einsätzen sticht die Ortswehr Tangerhütte deutlich hervor. Im Verbund mit den Ortswehren Lüderitz/ Groß Schwarzlosen, Uchtdorf und Bellingen/ Hüselitz wird der Hauptteil der Einsätze bewältigt. Bei über der Hälfte der 202 Einsätze waren Feuer zu löschen. Dabei ereigneten sich die meisten Einsätze in der Woche und zwischen 06:00 Uhr und 18:00 Uhr.

Die Ausbildung wird in den Einsatzabteilungen stabil durchgeführt. Die Einsatzabteilung kann mit 360 Kameraden auf dem Niveau der Vorjahre gehalten werden. Erfreulich war der Anstieg der Anzahl von Kameraden die sich als Atemschutzgeräteträger ausgebildet haben. Mit 147 Kameraden und Kameradinnen ist das der höchste Wert seit über 10 Jahren.

Neben der Großinvestition Neubau Feuerwehrgerätehaus Lüderitz mit über 2,5 Mio.€ wurden weitere rund 620.000 Euro für alle Bereiche, die Feuerwehr betreffen in 2023 ausgegeben. Mit der Neuanschaffungen von zwei neuen Einsatzfahrzeugen investiert die Einheitsgemeinde über 1.000.000 Euro in diesem Jahr. Das Hilfslöschfahrzeug 20 (HLF) und Mittleres Löschfahrzeug (MLF) werden mit Hilfe der Förderung des Landes in Höhe von insgesamt 290.000€ angeschafft.

In diesem Jahr steht die Fortschreibung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung an. Die Planungen für den Gerätehaus-Neubau in Bellingen soll angestoßen werden. Weitere drei Löschbrunnen sollen entstehen und in Birkholz wird die Sirene installiert. Wichtig ist auch die weitere Reparatur und Renovierung der bestehenden Gerätehäuser. In diesem Jahr wird auch das Projekt der Brandschutz 1 gemeinsam mit den Grundschulen wieder durchgeführt, wie auch, der im vorigen Jahr erfolgreich initiierte Kompaktlehrgang für die Truppmannausbildung.

Marcel Franke wandte sich eindringlich in seinem Vortrag an die Politik und erläuterte die Notwendigkeit in den Brand und Katastrophenschutz weiter zu investieren. „Mit dem Kompaktlehrgang konnten wir erreichen, dass für die Taseinsatzbereitschaft der Feuerwehr u.a. sechs Mitarbeiter aus der Verwaltung zusätzlich zur Verfügung stehen“. Er betonte, dass die Gewinnung von weiteren Freiwilligen hohe Priorität hat und notwendig ist, um die Herausforderungen zu bewältigen. „Wir müssen alles Nötige tun, um die Taseinsatzbereitschaft weiter auszubauen“ machte Marcel Franke die Herausforderung deutlich.

Eine weitere Herausforderung in 2024 ist die Besetzung der Position des Gemeindeführers und seiner Stellvertreter. Für die Organisation der insgesamt 320 aktiven Kameradinnen und Kameraden im Zusammenwirken von Verwaltung und Politik haben diese Funktionen eine besondere Bedeutung.

Bürgermeister Andreas Brohm zeigte sich sehr zufrieden mit dem Erreichten im vergangenen Jahr. „Wir wissen alle vor welchen Herausforderungen wir standen und immer noch stehen. Ich bin froh, dass wir aus unserer Mitte in der Lage sind, das Team Brandschutz zu stärken und uns positiv weiterzuentwickeln.“ Ein herzliches Dankeschön sprach er den Ortswehrlern und dem Team Brandschutz für Ihre Unterstützung aus. Andreas Brohm bedankt sich auch bei den insgesamt sechs Zugführern die im vergangenen Jahr bereit waren Verantwortung für die drei Züge, Tangerhütte, Bittkau und Lüderitz zu übernehmen. Positiv ist auch die Arbeit in den Fachgruppen. Zum einen findet eine gezielte Ausbildungen für den Bereich ABC und für den Einsatz der Drohne, Ortswehr übergreifend am Standort in Tangerhütte statt.

Abschnittsleiter Steffen Buddy zeigte sich positiv überrascht über die weitere gute Entwicklung in der Feuerwehr der Einheitsgemeinde. „Ich war im vergangenen Jahr schon erfreut über die Ideen und die Umsetzungsansätze, die ihr hier aufgezeigt habt, aber in diesem Jahr habe ich das Gefühl, hier ist etwas zusammengewachsen, zwischen Verwaltung, Bürgermeister und den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr. Macht weiter so. Wir freuen uns über weitere gemeinsame Projekte.“

Marcus Graubner sprach als erster zu den Ortswehrlern und machte deutlich, dass man sehr dankbar ist über das Engagement der Kameradinnen und Kameraden. Auch wenn die Finanzen der Einheitsgemeinde begrenzt sind, so sind wir uns doch der Verantwortung für den Brandschutz bewusst. Steffi Kramer bedankte sich für den umfassenden Bericht und zeigte sich erfreut über das gute Zusammenwirken von Feuerwehr und den Mitarbeitern des Team Brandschutz. Edith Braun, Bodo Strube und Wilko Maatz richteten ebenfalls Worte des Dankes an die Ortswehrlern. Wir fühlen uns sicher Dank eurer Einsatzbereitschaft, war so ein Satz der viel. Aber auch die Erkenntnis, dass viel erreicht wurde und dennoch der Brand -und Katastrophenschutz eine große Herausforderungen bleibt.

Wer selbst Lust hat sich in der Feuerwehr zu engagieren, kann jederzeit bei den Dienstabenden der Feuerwehr in seinem Ort vorbeischauen oder sich im Rathaus beim Team Brandschutz melden (brandschutz@tangerhuette.de). Die Interessensbekundung kann auch im Digitalen Rathaus erfolgen.

